

Zur Kinderfahrt von 1458

Autor(en): **Morgenthaler, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Geschichte = Indicateur de l'histoire suisse**

Band (Jahr): **18 (1920)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-64629>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bitten müssen, einige Knechte zur Besetzung Bellinzonas abzusenden, wie wir es im 1. Brief hören? Durch wessen Eingreifen diese beiden Handlungen dann aber zum guten Ende zusammenflossen, das ist vorläufig noch Geheimnis. Unter den 900 Mann befanden sich, wie uns bezeugt wird, auch Schwyzer. Wenn nun der Hauptmann dieser Schar die Stadt einfach im Namen der Urner angenommen hätte, so hätten doch sicher die Schwyzer Söldner reklamiert; dass das aber nicht geschah, scheint doch wieder dafür zu sprechen, dass nicht der Söldnerführer, sondern eben der Vertraute der Urner Regierung, Ammann Beroldingen, der Stadt den Eid abgenommen habe. Dass die Schwyzer Regierung anfänglich nicht mitmachte und dass Nidwalden am 2. Juni noch nicht zu Uri stand, geht deutlich aus den beiden Schreiben hervor.

Wie man sieht, widerspricht der Inhalt der beiden Briefe durchaus nicht der Auffassung, dass sich Bellinzona freiwillig den Eidgenossen angeschlossen habe; im Gegenteil. Von einer Eroberung oder Einnahme der Stadt mit Gewalt kann keine Rede sein. Was erobert wurde, das ist die Talsperre und das spätere Schloss Unterwalden; aber diese wurden nicht *gegen*, sondern *mit* den Bellenzern eingenommen. Darauf beschränkt sich wohl die Rolle der Söldnerschar; den Treuschwur der Stadt aber hat nicht ihr Hauptmann, sondern ganz sicher Ammann Beroldingen entgegengenommen.

Schiers.

Dr. K. Tanner.

Zur Kinderfahrt von 1458.

Im Anzeiger für schweizerische Geschichte VIII, [1898], S. 48 hat H. Türler unter Mitteilung der betreffenden Eintragungen in der Bieler Stadtrechnung nachgewiesen, dass die grosse Kinderfahrt nach St. Michel in der Normandie im Jahre 1458 auch die Schweiz berührt hat. Aus den nachfolgenden Ausgabeposten der Solothurner Seckelmeisterrechnung von 1458 ist ersichtlich, dass die jugendlichen Pilger auf ihrer Hin- und Rückfahrt auch in dieser Stadt Station gemacht haben.

Zehrung auf dem Rathaus:

It. so die kind die zu sant Michel giengent verzert hand im rathus XV ℥
iiii β iii d. und XXXV β an Plast.

It. die kind so zu sant Michel zugent XViii β ii d.

[Seite 85.]

Allerlei Ausgeben:

- It. den kinden umb win so zu sant Michel giengent dem schäfer
iii $\frac{1}{2}$ $\text{\textcircled{H}}$ ii β . [Seite 115.]
- It. den kinden zu sant Michel uff der uffart i $\text{\textcircled{H}}$ durch got.
- It. uff den selben tag den kinden zu sant Michel i $\text{\textcircled{H}}$.
- It. aber i $\text{\textcircled{H}}$ den kinden gen sant Michel. [Seite 116.]
- It. den kinden von Schaffhusen, kament von sant Michel i $\text{\textcircled{H}}$.
- It. aber den kinden von sant Michell X β durch got.
- It. aber den kinden von sant Michel X β . [Seite 117.]
- It. hand die kind von sant Michel verzerdt an Steger i $\text{\textcircled{H}}$ Viii β .
- It. Xiiii β den kinden von sant Michel. [Seite 118.]
- It. von mins her marggraffen knaben wegen von Niderbaden so zu sant
Michel giengend verzerdt i $\text{\textcircled{H}}$ Vi β . [Seite 119.]
- It. die bilgrin von sant Michel XXXii $\frac{1}{2}$ β
- It. hand verzerdt brüder von sant Michel Xii β . [Seite 120.]
- It. Viii β hand die kind von sant Michel verzerdt. [Seite 121.]
- It. hand die kind von sant Michel verzerdt an Barthlome XVI $\frac{1}{2}$ β .
- It. hand die kind von sant Michel verzerdt am venger i $\text{\textcircled{H}}$ XVI d. [S. 122.]

Bern.

Hans Morgenthaler.